

Anhaftungen lösen: Freiheit, du selbst zu
sein

Buch 3 von 9

Systemische Programmierung

Ing. Klaus Schlender

2026

Basierend auf dem Kurs „*Anhaftungen lösen: Freiheit, du selbst zu sein*“
von Nadezhda Solnechnaya

Persönliche Kursmitschriften, zusammengestellt und angepasst von Ing.
Klaus Schlender

<https://luckywaterflow.net>

© 2026 Ing. Klaus Schlender Alle Rechte vorbehalten.

QR-Codes

&

Links



Website

<https://luckywaterflow.net>

Kurse <https://luckywaterflow.net/courses>

<https://luckywaterflow.net/courses>



Instagram

[https://luckywaterflow.net/
instagram-de](https://luckywaterflow.net/instagram-de)

YouTube [https://luckywaterflow.
net/youtube-de](https://luckywaterflow.net/youtube-de)



TikTok [https://luckywaterflow.
net/tiktok-de](https://luckywaterflow.net/tiktok-de)

Scannen Sie die QR-Codes für weitere Informationen, Kurse und Videos.

Inhaltsverzeichnis

1	Buch 3: Systemische Programmierung	3
1.1	Was ist systemische Programmierung?	3
1.2	Soziale Stereotypen: Das sichtbarste Gesicht systemischer Programmierung	6
1.3	Die drei Folgen des stereotypischen Denkens . .	9
1.4	Die heilige Verkleidung: „Volksweisheit“	10
1.5	Stereotypen und die Verletzung des freien Willens	11
1.6	Die goldene Regel der Freiheit	12
1.7	Was „Gutes erzwingen“ wirklich bedeutet	14
1.8	Stereotypen als energetische Haken	15
1.9	Wie systemische Programmierung dein Potenzial sabotiert	16
1.10	Familienprogrammierung (Generationelle Programme)	17
1.11	Der eigentliche Mechanismus: Wie Kinder programmiert werden	20
1.12	Familienprogramme aufbrechen	21

1.13 Fragen und Antworten: Systemische Programmierung	23
1.13.1 Gruppe 1: Kindheitswunden und Glaubenssysteme	23
1.13.2 Gruppe 2: Mit Kindern arbeiten	25
1.13.3 Gruppe 3: Der Staat, das System und persönliche Grenzen	34
1.13.4 Gruppe 4: Beziehungen und Familie . . .	36
1.13.5 Gruppe 5: Praktische Fragen	41
1.14 Abschließende Worte	45
2 GLOSSAR	47
3 SERIEN-ÜBERBLICK	51

ANHAFTUNGEN LÖSEN: FREIHEIT, DU SELBST ZU SEIN
Buch 3: Systemische Programmierung

Von Ing. Klaus Schlender Basierend auf dem Kurs von Nadezhda Solnechnaya Website: <https://luckywaterflow.net>

Kapitel 1

Buch 3: Systemische Programmierung

1.1 Was ist systemische Programmierung?

Willkommen im dritten Buch dieser Reihe. Das Thema ist Programmierung — genauer gesagt systemische Programmierung und die persönlichere Dimension der Familienprogrammierung. Ich habe lange überlegt, wo ich dieses Thema im Kursverlauf einordnen soll. Es gehört hierher, weil es unmittelbar auf dem aufbaut, was wir im vorigen Buch untersucht haben: Gedanken, Haken und die energetischen Mechanismen, durch die Anhaftungen wirken. Programmierung ist die nächste Stufe. Es ist die Art und Weise, wie Einfluss von einzelnen Haken in ganze Überzeugungsstrukturen übergeht.

Systemische Programmierung besteht aus tief verankerten Glaubenssystemen, die die Struktur der Gesellschaft definieren. Es handelt sich nicht um Überzeugungen, zu denen man sich durch eigenes Nachdenken vorgearbeitet hat — es sind Über-

zeugungen, die in einen hineininstalliert wurden, oft bevor man alt genug war, sie zu hinterfragen. Systemische Programmierung ist in ihrem Wesen eine Form der Gehirnwäsche: Sie formt die Art und Weise, wie man denkt, damit man so funktioniert, wie es dem System oder jenen, die es lenken, nützlich ist.

Ich habe systemische Programmierung in vielen Zusammenhängen besprochen, und ein großer Teil dieses Materials existiert in verschiedenen Formen bereits in der Öffentlichkeit. Hier gehen wir tiefer. Wir werden systemische Programmierung, generationale Programmierung und die Rolle untersuchen, die Anhaftungen und andere Entitäten bei der Übertragung sozialer Blockaden über Generationen und Gemeinschaften hinweg spielen.

Wenn wir die Entwicklung dieses Kurses verfolgen: Im ersten Buch haben wir die grundlegendste Form äußerer Einflussnahme untersucht — den Einfluss, der durch energetische Parasiten (Anhaftungen) und Egregore wirkt und durch den Mechanismus von Gedanken und Haken arbeitet. Systemische Programmierung ist die zweite Ebene. Es handelt sich nicht bloß um einfachen Einfluss, der auf eine einzelne Person gerichtet ist. Es ist eine ernsthaftere Form der Einflussnahme, die darauf abzielt, dich dazu zu bringen, falschen Glaubenssystemen zu folgen und dir selbst Blockaden zu schaffen — denn genau das ist es, was Programmierung bewirkt.

Programmierung schafft nicht nur Blockaden bei einzelnen Personen. Ihr eigentliches Ziel ist es, ganze Gesellschaften dazu zu bringen, in sehr engen Denkkategorien zu verbleiben — und Menschen dazu zu bringen, diese Kategorien selbst zu konstruieren, damit sie nicht über sie hinausschreiten können.

Alle systemische Programmierung zielt im Kern darauf ab, dich im System zu halten, innerhalb der erlaubten Grenzen, im Geschirr. Ihr Ziel, offen ausgesprochen, ist es, dich zu einem Sklaven zu machen — auf die eine oder andere Weise.

Egeregore-Einflussnahme — der Einfluss religiöser Egeregore beispielsweise — ist ebenfalls eine Form der Programmierung. Durch diese Egeregore werden bestimmte Lehren und Doktrinen in einen hineingepresst, die einen in eine bestimmte Denkweise, eine bestimmte Regelsammlung einsperren: Du musst das tun, du darfst das nicht tun, du schuldest dies oder jenes. Und in dem Moment, in dem du jemandem etwas schuldest, bist du per Definition nicht mehr frei.

Ein Austausch, dem ich begegnet bin, veranschaulicht dies treffend. Jemand fragte eine tiefgläubige Person: „Was ist das Ziel deines Lebens? Was bedeutet dir deine Existenz aus der Perspektive deines Glaubens?“ Der Mann antwortete genau so, wie sein Egregor ihn trainiert hatte: „Ich wurde geboren, um zu leiden.“ Das war alles. Sein Lebensziel war das Leiden. Er war damit im Frieden. Er war sich vollkommen bewusst, wie und warum er lebte. Das ist die Natur eines Käfigs: Er war so gründlich verarbeitet worden, dass er sagen konnte: „Ich leide, und das ist wunderbar, das ist mein Zweck“ — und es vollständig meinte. Das ist zutiefst traurig. Sein Geist ist in diesen Rahmen gepresst worden, und mit vollständiger innerer Aufrichtigkeit glaubt er, dass die gesamte Menschheit geboren wurde, um zu leiden, in Qual zu sterben und danach — obwohl niemand zurückgekehrt ist, um es zu bestätigen — irgendwo angenehm zu ruhen.

Für dieses Buch jedoch entfernen wir uns von der egeregoren Programmierung im Besonderen und konzentrieren uns auf

Preview version, page hidden.
(original page 12)

Preview version, page hidden.
(original page 13)

von ab, neue Informationen aufzunehmen. Sie wird unfähig zu lernen. Sie verschanzt sich in einer Haltung der Endgültigkeit und beginnt, sich selbst für das letzte Wort in allen Dingen zu halten.

Betrachten wir das aus einer spirituellen Perspektive. Eine Seele, die Millionen von Jahren Existenz und viele Inkarnationen durchlebt hat, kann genau jetzt als kleines Kind geboren werden. Währenddessen hat eine andere Seele — mit weit weniger Leben hinter sich — in dieser Welt das Alter von 80 Jahren erreicht. Was das grundlegende praktische Wissen über diese besondere Welt betrifft: ja, die ältere Person weiß mehr. Aber die Tiefe des Seelenwissens, der Weisheit, der Wahrnehmung? Das kann vollständig umgekehrt sein. Das Kind mag ein Verständnis des Lebens und der Menschen haben, auf das der Ältere nie Zugang haben wird, einfach weil der Geist des Älteren zu sehr mit den Vorlagen dieser besonderen Welt überladen ist.

Diejenigen von euch, die hier sind — in welchem Alter auch immer — sind bereit, neue Informationen aufzunehmen. Und ihr solltet klar verstehen: Alter macht eine Person nicht anderen überlegen. Dasselbe gilt für Rassenstereotypen, wirtschaftliche Hierarchien und all das andere. Jedes davon ist eine Form stereotypischen Denkens, und jedes muss aufgelöst werden.

Und über die üblichen Beispiele hinaus — „Jungen weinen nicht“, „Frauen sollten Hausfrauen sein“ — gibt es auch die komischen nationalen Stereotypen: „Jeder Russe spielt Balalajka“, „Bären streifen durch die Straßen Sibiriens“ und so weiter.

Was all diese Vorlagen bewirken, ist die Verdichtung des Menschen. Sie komprimieren Menschen in einen durchschnittlichen Standard — eine mittelwertige Ausgabe eines unfreien

Preview version, page hidden.
(original page 15)

Preview version, page hidden.
(original page 16)

„Warum hörst du nicht auf die Weisheit der Generationen?“ Weil ein neues Kind in die Welt kommt und instinktiv fühlt: Hier stimmt etwas nicht. Das will ich nicht. Und so jagt das System nach dem Geist dieses Kindes und bietet neue Verlockungen an: „Du willst diese bestimmte Karotte nicht? Hier ist eine andere.“ Alles, um das Kind im System zu halten.

Kinder — mit ihren frischen, unbelasteten Köpfen — spüren, dass etwas nicht stimmt. Sie sagen: „Ich will diese Rahmen durchbrechen.“ Genau an diesem Punkt arbeitet das System am härtesten daran, sie zu verarbeiten und neue Stereotypen zu installieren: anders als die alten, aber genauso einschränkend.

1.5 Stereotypen und die Verletzung des freien Willens

Die verheerendste Wirkung von Stereotypen und ihren Denkmustern ist die Verletzung des freien Willens.

Freier Wille ist das grundlegendste Gesetz des Universums. Jedes Mal, wenn wir versuchen, unsere Denkmuster einer anderen Person aufzuzwingen — unter dem Deckmantel des Wollens, was das Beste für sie ist —, verletzen wir dieses Gesetz.

Betrachte Folgendes: Wenn du einer 40-jährigen Frau, die keinen Wunsch hat zu heiraten oder Kinder zu bekommen, sagst, dass sie „sollte“, dass sie „muss“, dass sie es „bereuen wird“ — dann drückst du deinen Rahmen auf ihren freien Willen. Sie

Preview version, page hidden.
(original page 18)

Preview version, page hidden.
(original page 19)

1.7 Was „Gutes erzwingen“ wirklich bedeutet

Lass mich das Konzept klarstellen, weil ich gesehen habe, wie es missverstanden wird.

„Gutes erzwingen“ bedeutet nicht, dass du niemandem hilfst. Es bedeutet nicht, dass du niemals deine Perspektive teilst. Ich teile gerade alles, was ich weiß — und das ist kein Erzwingen von Gutem, weil ich nichts davon in deine Kehle stopfe. Ich biete dir die Möglichkeit, das zu nehmen, was bei dir resoniert, und das zu lassen, was es nicht tut. Das ist der Unterschied.

Gutes erzwingen bedeutet, dass du versuchst, das Leben einer anderen Person für sie zu leben. Du entscheidest, was das Beste für sie ist, und drückst es ihnen ungeachtet ihrer Gefühle, Wünsche oder ihres Widerstands auf. Denke an die Mutter, die jeden Aspekt des Lebens ihres Kindes bestimmt: welche Universität, welche Karriere, welchen Ehepartner. Sie tut dies aus Liebe. Sie glaubt, es am besten zu wissen. Aber das Kind, das unter dieser totalitären Liebe aufwächst, ist oft tief unglücklich — weil es nie wirklich sein eigenes Leben gelebt hat. Es hat die Version seiner Mutter davon gelebt.

Wenn du drückst, wenn du erzwingst, wenn du beharrst — fühlt die andere Person es. Selbst wenn das, was du anbietest, wirklich wertvoll ist, erzeugt der Druck selbst Ablehnung. Je härter du drückst, desto mehr ziehen sie sich zurück. Aber wenn du etwas ruhig anbietest, von einem Ort echten Teilens aus, ohne daran gebunden zu sein, ob sie es annehmen — geschieht etwas völlig anderes. Die Person hört tatsächlich zu.

Der Unterschied liegt vollständig in deinem inneren Zustand.

Preview version, page hidden.
(original page 21)

Preview version, page hidden.
(original page 22)

ihnen geformt.

Das Mächtigste, was du tun kannst, ist, dich anders zu entscheiden. Wähle eine größere Geschichte. Entscheide, dass die Vorlagen nicht die Wahrheit sind — sie sind nur Vorlagen. Wenn du diese Entscheidung triffst und es ernst meinst, beginnt die Realität, sich um deine neue Wahl herum neu zu organisieren.

1.10 Familienprogrammierung (Generationelle Programme)

Wechseln wir nun von der globalen systemischen Programmierung zu etwas Persönlicherem: dem, was ich Familienprogrammierung oder generationelle Programme nenne.

Das ist die spezifische Programmierung, die durch unseren engsten Kreis kommt — Eltern, Großeltern, Verwandte, das unmittelbare Umfeld, in dem wir aufgewachsen sind. Sie ist persönlicher als gesellschaftliche Stereotypen. Sie zielt auf bestimmte Individuen durch bestimmte Menschen ab, und sie wird in erster Linie durch Anhaftungen übertragen, die sich durch Familienlinien bewegen.

Du hast wahrscheinlich Dinge gehört wie: „Alle Männer in unserer Familie trinken.“ „Frauen in unserer Familie enden immer allein.“ „Wir haben eine genetische Veranlagung zu der und jener Krankheit.“ Oder: „Du bist genauso wie dein nichtsnutziger Onkel.“ „Du wirst genauso enden wie deine Mutter.“

Preview version, page hidden.
(original page 24)

Preview version, page hidden.
(original page 25)

1.11 Der eigentliche Mechanismus: Wie Kinder programmiert werden

Wenn eine Anhaftung auf einem Elternteil sitzt und dieser Elternteil einem Kind sagt: „Du bist schlecht. Du bist falsch. Du bist nicht wie Mascha von nebenan“ — ist das nicht einfach schlechte Erziehung. Das ist die Anhaftung, die durch den Elternteil wirkt und versucht, den Willen des Kindes zu brechen. Sie versucht, Haken zu installieren, Programme zu schaffen und die Grundlage für langfristige Energieextraktion zu legen.

Was das so heimtückisch macht, ist, dass der Elternteil das Kind aufrichtig liebt. Der Elternteil denkt, er tue das Richtige — bringt dem Kind bei, sich in die Gesellschaft einzufügen, zu einem ordentlichen Menschen zu werden. Die Anhaftung sieht die Gefahr, die eine freie, starke Seele für das System darstellt. Sie greift genau deshalb an, weil das Kind eine Bedrohung darstellt.

Betrachte es aus einem anderen Blickwinkel. Ein Kind, das noch nicht vom System verarbeitet wurde, hat noch klare Wahrnehmung. Es wurde noch nicht gelehrt, seinen Sinnen zu misstrauen. Wenn dieses Kind also sagt: „Mama, da ist etwas unter meinem Bett — es ist beängstigend“, nimmt es vielleicht tatsächlich etwas Reales auf der feinstofflichen Ebene (FE) wahr. Die Mutter, deren Wahrnehmung durch jahrelange Systemprogrammierung gründlich getrübt ist, sagt: „Stell dich nicht so an. Da ist nichts.“ Das ist nicht nur ungenau — es ist die eigene Programmierung der Mutter, die aktiv die echte

Preview version, page hidden.
(original page 27)

Preview version, page hidden.
(original page 28)

1.13 Fragen und Antworten: Systemische Programmierung

Die Fragen, die nach der ersten Präsentation dieses Materials eingingen, zeigten, dass das Thema eine tiefe Saite angeschlagen hatte. Viele Menschen stellten fest, dass Dinge, die sie nie ganz benennen konnten, plötzlich einen Rahmen hatten. Die Erkenntnis, dass das, was man bisher „meine Persönlichkeit“ oder „die Natur meiner Familie“ genannt hat, eigentlich ein installiertes Programm ist — diese Erkenntnis ist der Beginn wirklicher Freiheit.

Nachfolgend eine Auswahl von Fragen und Antworten aus jenen Sitzungen.

1.13.1 Gruppe 1: Kindheitswunden und Glaubenssysteme

F: Wie kann jemand Kindheitswunden verarbeiten? Ich arbeite als Psychologin und merke, dass ich viele negative Glaubenssysteme aus meiner Kindheit trage. Bewusst denke ich nicht, dass ich unzulänglich oder nicht würdig bin — es lebt alles auf der unbewussten Ebene. Ich kann mir tausendmal sagen, dass das, was meine Eltern mir in der Kindheit sagten, nichts bedeutete, dass ich fähig und des Besten würdig bin. Aber das Leben zeigt, dass es nur Worte sind. Liebe und Annahme sind nicht da. Ich sitze noch immer im gleichen Käfig.

A: Was diese Strukturen aufbricht, ist eine bestimmte Art von

Preview version, page hidden.
(original page 30)

Preview version, page hidden.
(original page 31)

mit 6; vielleicht ist sein Richtungssinn noch nicht vollständig ausgebildet.

A: Sein Verhalten könnte mehrere Ursachen haben: einen unterdrückten Willen oder schlicht keinen inneren Sinn dafür, „da möchte ich hin“. Ohne diesen inneren Kompass fühlen sich alle Entscheidungen gleichermaßen neutral an.

Erwäge, den Horizont zu erweitern: Erkunde gemeinsam verschiedene Bereiche, schaut Videos über verschiedene Berufe, beobachte, was sein Interesse weckt. Was leuchtet in ihm auf, auch wenn es nur ein wenig ist? Erwäge auch, mit Intention zu arbeiten: nicht dass er tut, was du willst, sondern dass sich diese Situation auf die bestmögliche Weise für ihn löst — dass die Ungewissheit ihre natürliche Lösung findet, dass er irgendwie seine eigene Richtung zu sehen beginnt. Setze diese Intention, lass sie los und lass die Wirklichkeit sich neu organisieren.

F: Kannst du klären, was du mit „wir schulden niemandem etwas“ meinst? Zum Beispiel eine Hypothek. Wir müssen sie nicht bezahlen, tun es aber, weil wir sonst das Haus verlieren. Bei der Arbeit werden wir bezahlt, und im Gegenzug erfüllen wir bestimmte Verpflichtungen. Es scheint, als ob wir „schulden“ würden, nach allem. Und gesondert: Ist es ausreichend, ein Programm zu erkennen, oder müssen wir auch jeden Vertrag ausdrücklich nichtig erklären?

A: Die Hypothek war deine freie Wahl. Niemand hat dich gezwungen, sie aufzunehmen. Du bist freiwillig einen Vertrag eingegangen, und du kannst aus ihm austreten — ihn vorzeitig abbezahlen, das Haus verkaufen, stattdessen mieten. Das

Preview version, page hidden.
(original page 33)

Preview version, page hidden.
(original page 34)

Aber nicht alle Lehrer handeln so. Ich habe Lehrer gesehen — selbst innerhalb eines stark programmierten Systems —, die echte Berufung hatten. Unterrichten kam vom Herzen. Und diese Lehrer schafften es, selbst mit den gleichgültigsten Schülern, ein echtes Verlangen zu lernen und Glauben an die eigene Fähigkeit des Schülers zu wecken. Sie waren physisch im System, aber operierten auf einer völlig anderen Ebene darin.

Im System zu sein bedeutet nicht, vom System zu sein. Ich habe immer im System gelebt — bin zur Schule gegangen, hatte Jobs, habe mit Bürokratie zu tun gehabt. Aber ich war nie vom System. Das System ist eine Sammlung von Bühnendekorationen. Was du mit diesen Dekorationen füllst, liegt bei dir.

F: Ist es eine soziale Vorlage, dass der Garten keine Unkräuter haben darf? Ich studiere natürliche Bodenmethoden, ziehe aber ständig das gesamte Gras heraus und hinterlasse kahle Erde. Ich erschöpfe mich, komme mit dem Pflanzen in Rückstand und kritisiere mich dann, ob der Boden kahl oder überwuchert ist.

A: Du hast möglicherweise ein Glaubenssystem, das hier wirkt: „Wenn ich nicht jedes Unkraut entferne, wird nichts wachsen.“ Wenn du natürliche Lebend-Boden-Methoden anwenden möchtest, aber innerlich das alte Programm fährst, dass es nur mit kahler Erde funktioniert, hast du einen inneren Widerspruch geschaffen — und deine Wirklichkeit wird dazu neigen, sich um die dominante Überzeugung zu organisieren. Du könntest versuchen, eine einfache Intention zu setzen:

Preview version, page hidden.
(original page 36)

Preview version, page hidden.
(original page 37)

wird.“ Das Erste ist ein Befehl. Das Zweite ist Verständnis. Kinder, die mit Verständnis erzogen werden, werden zu sehr anderen Erwachsenen als Kinder, die mit Befehlen erzogen werden.

F: Wenn niemand jemandem etwas schuldet, dann gibt es keine Verantwortung. Wie erklärt man einem Kind, was richtig und was falsch ist?

A: Niemand hat gesagt, dass es keine Verantwortung gibt. Tatsächlich sage ich das Gegenteil: Übernimm die volle Verantwortung für dein eigenes Leben. Das ist eine enorme Verantwortung. Die Person, die die Regierung, ihre Eltern, ihre Umstände beschuldigt — diese Person hat ihr Leben einer äußeren Autorität übergeben. Sie leben nach dem Drehbuch, dem Gehirn eines anderen. Sie übernehmen überhaupt keine Verantwortung.

Echte Verantwortung bedeutet: Ich entscheide, wie ich lebe. Ich denke selbst. Ich werfe keinen Müll nicht weg, weil eine Regel es sagt, sondern weil ich die Welt, in der ich lebe, nicht schädigen will. Ich treffe Entscheidungen aus meinen eigenen Werten heraus, nicht aus äußerem Druck.

Wenn jemand wirklich die Verantwortung für sein eigenes Leben übernimmt, wird die Frage nach Richtig und Falsch persönlich und intern — keine äußerlich aufgezwungene Checkliste. Und wenn du ein Kind aus dieser Perspektive unterrichtest — nicht „weil ich es gesagt habe“, sondern „weil, wenn du verstehst warum“ —, entwickelst du seine Fähigkeit zu denken, zu hinterfragen, zu bewerten, bewusst zu wählen. Das ist die Grundlage echter Verantwortung.

Preview version, page hidden.
(original page 39)

Preview version, page hidden.
(original page 40)

verstanden, ist eine Sammlung von Bühnendekorationen: ein Spiel mit bestimmten Regeln. Jedes Spiel hat Regeln, ein Brett, bestimmte Karten. Innerhalb dieser Regeln spielst du. Die Frage ist: Spielst du das Spiel, oder spielt das Spiel dich?

Wenn der Staat das Gefühl erweckt, Macht über dein Leben zu haben — wenn du dich von ihm eingezwängt und erstickt fühlst —, liegt das daran, dass du die Position akzeptiert hast, unter ihm zu stehen. Menschen, die sich wirklich außerhalb des Systems bewegt haben — nicht indem sie in die Wälder geflohen sind, sondern indem sie ihre innere Beziehung dazu verändert haben —, stellen fest, dass das System seinen Griff auf sie bemerkenswert verliert. Sie leben noch darin. Sie benutzen noch Straßen und zahlen Steuern. Aber die Mechanismen, die anderen Schaden zufügen, erreichen sie nicht auf dieselbe Weise. Das geschieht, weil sie direkt mit dem Material der Wirklichkeit arbeiten, nicht mit der Oberflächenschicht der Präsentation des Systems.

Du brauchst das System nicht dazu, „für dich“ zu arbeiten im Sinne der Dominanz. Wenn du direkt mit dem Intentionfeld arbeitest — wenn du deine eigenen Regeln setzt und sie von innen heraus lebst —, formt sich die umgebende Wirklichkeit um dich herum neu. Einschließlich des Systems. Nicht weil du das System dominiert hast, sondern weil du außerhalb des Spielbretts getreten bist. Das System bleibt das System. Du bist kein Spielstein mehr darin.

F: Ist es möglich, die Entscheidungen jemandem zu respektieren, wenn diese Entscheidungen zu sozialem Verfall führen — gewalttätige Popkultur, Pornografie, okkulte Inhalte? Diese

Preview version, page hidden.
(original page 42)

Preview version, page hidden.
(original page 43)

Wahl. Aber ich möchte dich ermutigen, ehrlich zu untersuchen, ob das Gefühl der Getrenntheit von deinem Mann wirklich dein eigenes Gefühl ist, oder ob es systematisch von Anhaftungen installiert wurde, die nicht möchten, dass ihr zusammen aufsteigt.

F: Ich habe versucht, meinen Bruder, meine Familie und eine Freundin aufzuwecken — Informationen darüber geteilt, was wirklich in der Welt vor sich geht. Dann wurde mir klar, dass das „Gutes erzwingen“ war, weil es ihre Wahl war. Sie wandten sich gegen mich, beschuldigten mich, mich verändert zu haben, abnormal zu sein. Ich fühlte mich schuldig. Jetzt verstehe ich: Ich sollte nicht drängen, wo ich nicht eingeladen bin. Aber sie sprechen nicht mehr mit mir. Wie kläre ich das von meiner Seite?

A: Was euch trennt, ist nicht etwas, das du falsch gemacht hast — es sind die Anhaftungen auf ihnen, die versuchen zu verhindern, dass sie das aufnehmen, was du geteilt hast. Dieselben Anhaftungen arbeiten daran, sie davon abzuhalten, einfach in offener Beziehung zu dir zu bleiben, weil diese Offenheit Informationen und Bewusstsein durch sie passieren lassen könnte.

Was du von deiner Seite aus tun kannst, ist persönliche Grenzen (PG) zu setzen — nicht gegen deine Familie, sondern gegen die Anhaftungen. Erkläre innerlich klar, dass die Anhaftungen auf deinem Bruder, deiner Familie, deiner Freundin nicht das Recht haben, in deine Beziehung zu diesen Seelen einzugreifen. Du hast das Recht, eine Beziehung zu ihnen zu haben. Die Anhaftungen können das nicht verhindern, es sei denn, du gibst

Preview version, page hidden.
(original page 45)

Preview version, page hidden.
(original page 46)

tuell zu akzeptieren —, dass das nicht die Wahrheit ist. Es ist eine Vorlage. Sie wurde installiert. Sie definiert dich nicht, und sie muss deine finanzielle Wirklichkeit nicht definieren.

Der zweite Schritt ist, sich von innen heraus anders zu entscheiden. Nicht nur andere Worte zu sagen, sondern sich selbst im Verhältnis zu Geld tatsächlich anders zu sehen. Sich selbst als jemanden zu sehen, für den Überfluss natürlich ist, nicht außergewöhnlich. Diese innere Verschiebung, wenn sie real ist, wird beginnen, deine äußere Wirklichkeit neu zu organisieren. Die ersten Veränderungen werden klein erscheinen. Dann werden sie sich beschleunigen.

1.13.5 Gruppe 5: Praktische Fragen

F: Ich fühle mich nach Interaktionen bei der Arbeit häufig ausgelaugt. Die Menschen sind normal und anständig, dennoch fühle ich mich danach leer. Wie schütze ich mich?

A: Die Schlüsselfrage ist: Was genau laugt dich aus? Einige Möglichkeiten:

Du bist vielleicht ein Empath, der die emotionalen Zustände anderer Menschen durch das eigene System laufen lässt — ihre Angst, Frustration oder Trauer als wäre es die eigene fühlt. Das ist wirklich erschöpfend, und es kann auch Programme und Energien an dir anheften, die nicht deine sind.

Die Praxis hierbei ist, in Kontakt zu bleiben, ohne zu verschmelzen. Du kannst den emotionalen Zustand jemandes wahrnehmen, ohne ihn aufzusaugen. Stell es dir wie Glas vor — du

Preview version, page hidden.
(original page 48)

Preview version, page hidden.
(original page 49)

Als du deinen Teil entferntest, hast du den Schutz effektiv entfernt, ohne ihn ausdrücklich neu zu installieren. Die Kräfte nutzten diese Lücke aus.

Was du sagen musstest — und was du noch klar und mit voller Willenskraft sagen kannst — ist: „Ich löse meinen Teil dieser Vereinbarung auf. Und gleichzeitig: Niemand hat das Recht, meiner Familie zu schaden. Ich gebe keine Erlaubnis für Schaden. Keine Kraft hat die Erlaubnis, irgendjemanden in meiner Familie anzugreifen, zu schädigen oder zu berühren. Diese Erlaubnis wurde nie gegeben und wird nie gegeben werden. Ich schließe diese Tür vollständig.“

Die Wahrheit ist, sie können deiner Familie nicht schaden. Sie können es nur tun, wenn irgendwo Zustimmung vorhanden ist. Sie versuchten, einen Vertrag von dir zu kaufen: „Stimme zu, dass wir, wenn du frei handelst, deine Familie verletzen können.“ Das war eine Lüge, die darauf ausgelegt war, dich gelähmt zu halten. Erkläre klar, dass keine solche Erlaubnis existiert. Stehe darin. Es ist wahr.

F: Ich fühlte einmal meine innere Sonne sehr klar — es war außerordentlich. Und dann wurde ich sofort danach in einen Konflikt provoziert, der den Zustand brach. Mein Mann reagierte nicht auf dieselbe Provokation. Bedeutet das, dass Männer weniger Anhaftungen haben?

A: Nicht unbedingt weniger — nur anders ausgedrückt. Die Anhaftung auf dir ging gezielt nach dem, worauf du gerade zugegriffen hattest: deiner inneren Sonne, deiner Verbindung zu deiner eigenen Kraft. Sie eskalierte die Situation, um diese

Preview version, page hidden.
(original page 51)

Preview version, page hidden.
(original page 52)

Kapitel 2

GLOSSAR

Dieses Glossar erläutert die in diesem Buch verwendeten Fachbegriffe und Abkürzungen.

Anhaftungen (energetische Parasiten) — Entitäten der feinstofflichen Ebene, die sich an das menschliche Energiefeld anheften und Lebensenergie extrahieren. Im russischen Original:

.

Egregor — Ein kollektives Energie-Informationsfeld, das durch gemeinsame Überzeugungen, Praktiken oder Zugehörigkeiten einer Gruppe von Menschen entsteht. Religiöse, politische und soziale Institutionen erzeugen und werden von Egregoren beeinflusst. Im russischen Original: .

EIF (Energie-Informationsfeld) — Das energetische und informationelle Feld, das alle lebenden Wesen umgibt und verbindet. Im russischen Original: ().

FE (feinstoffliche Ebene) — Die nichtphysische Ebene der Wirklichkeit, die durch normale Sinne nicht wahrnehmbar ist, aber durch innere Arbeit und spirituelle Wahrnehmung

Preview version, page hidden.
(original page 54)

Preview version, page hidden.
(original page 55)

Kapitel 3

SERIEN-ÜBERBLICK

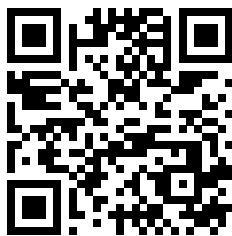
Dieses Buch ist der dritte Band in der Serie:

Anhaftungen Lösen: Freiheit, du selbst zu sein Von Ing. Klaus Schlender Basierend auf dem russischen Kurs von Nadezhda Solnechnaya, <https://solnechnaya.zenclass.ru>

- Buch 1: Der erste Schritt zur Freiheit
- Buch 2: Gedanken und Haken
- Buch 3: Systemische Programmierung
- Buch 4: Egregore und Energiefelder
- Buch 5: Falsche Praktiken und Portale
- Buch 6: Persönliche Grenzen
- Buch 7: Geliebten helfen
- Buch 8: Effektive Praktiken für den Alltag
- Buch 9: Abschließende Fragen und Antworten

Alle Bücher verfügbar unter: <https://luckywaterflow.net>

Weitere Bücher dieser Serie



<https://luckywaterflow.net/ebooks-de>

Alle 9 Bücher als PDF-Downloads erhältlich.